INHALT

1.	Einleitung: Zur Debatte um Holocaust-Literatur	7
2.	Bestandsaufnahme: Das Darstellungsspektrum des Holocaust in der deutschen Erzählliteratur bis zu den Auschwitz-Prozessen	25
2.1	Der Holocaust in der Literatur der westdeutschen Besatzungszonen und der Bundesrepublik	25
2.2	Der Holocaust in der Literatur der SBZ/DDR in den 1940er und 1950er Jahren	43
3.	Zur (Re-)Konstruktion der Vergangenheit durch das Gedächtnis	57
4.	Erinnerungspolitik und Umgang mit der NS-Vergangenheit in Deutschland 1945–1963	77
4.1	Zum Umgang mit der NS-Vergangenheit in Westdeutschland	77
4.1.1	Die Zeit des Nürnberger Interregnums – Kollektivschuldthese und Opferbewusstsein	77
4.1.2	Amnestie, Reintegration und Wiedergutmachung in der jungen Bundesrepublik	88
4.1.3	Die zweite Welle der Auseinandersetzung mit der NS-Vergangenheit	104
4.2.	Erinnerungspolitik im Land der „antifaschistischen Widerstandskämpfer“	108
4.2.1	Konkurrenz verschiedener Erinnerungsmodelle in der SBZ . . .	108
4.2.2	Vereinheitlichung der Erinnerungspolitik in der DDR	119
4.2.3	Zur Situation der Juden in der DDR	127
5.	Zur Darstellung des Holocaust in der deutschen Nachkriegsliteratur bis zu den Auschwitz-Prozessen	133
5.1	Literatur in der SBZ/DDR	133
5.1.1	Kollektivschuldthese und Holocaust – Willi Bredel: „Das schweigende Dorf“	133

5.1.2	Jüdischer Widerstand im Warschauer Ghetto – Stephan Hermlin: „Die Zeit der Gemeinsamkeit“	155
5.1.3	Exkurs: Vom Antisemiten zum Antifaschisten – Walter Gorrish: „Die tönende Spur“	177
5.1.4	Blickwechsel: Der Ghetto-Aufstand aus polnischer Perspektive – Jerzy Andrzejewski: „Die Karwoche“ und Zofia Nalkowska: „Die Friedhofsfrau“	183
5.1.5	Kein Holocaust-Roman – Bruno Apitz: „Nackt unter Wölfen“	206
5.2.	Literatur in den westdeutschen Besatzungszonen und der Bundesrepublik	230
5.2.1	Spiel mit der Authentizität – Wolfgang Koeppen: „Jakob Littners Aufzeichnungen aus einem Erdloch“	230
5.2.2	Beschweigen des Holocaust – Luise Rinser: „Jan Lobel aus Warschau“	255
5.2.3	Christliche Botschaft – Albrecht Goes: „Das Brandopfer“	271
5.2.4	Kriegserfahrung und Holocaust – Heinrich Böll: „Wo warst du Adam?“ und „Todesursache: Hakennase“	288
5.3	Holocaust-Literatur in der Emigration	307
5.3.1	Überlebensstrategien im Konzentrationslager – Erich Maria Remarque: „Der Funke Leben“	307
5.3.2	Die entmenschlichte Welt des Ghettos – Edgar Hilsenrath: „Nacht“	330
5.3.3	Blickwechsel: Alltag in Auschwitz – Tadeusz Borowski: „Und sie gingen“ und „Bitte, die Herrschaften zum Gas!“	353
6.	Schlussbetrachtung	367
	Literaturverzeichnis	379